



Medienmitteilung

Ein Jahr industrieunabhängige Einkaufsberatung für Kliniken und Spitäler

Furioser Start der InMEDiG-Gruppe in Deutschland, Österreich und der Schweiz

(Baar/Köln/Wien, 14.06.2011) Ein Jahr am Markt, mehr als 50 betreute Kliniken mit über 15.000 Betten, ein bearbeitetes Einkaufsvolumen bei den medizinischen Artikeln von über 120 Mio. € und im Durchschnitt mehr als 20 Prozent Einsparungen bei den betreuten Kunden. Der Markteintritt der InMEDiG-Gruppe aus dem schweizerischen Baar verlief im vergangenen Jahr außergewöhnlich schnell, und beweist den hohen Bedarf an neutraler Einkaufsdienstleistung für Kliniken und Spitäler in den Märkten Deutschland, Österreich und Schweiz.

Erst im Mai 2010 war die Gruppe als industrieunabhängiger Einkaufsberater für Kliniken zunächst in Deutschland, dann in Österreich und der Schweiz gestartet. Heute arbeiten bereits 20 Mitarbeiter für InMEDiG, die - akkumuliert man ihre Lebensläufe - gemeinsam mehr als 120 Mannjahre Erfahrung im Bereich Krankenseinkauf zu bieten haben. „Unser Wachstum wird derzeit nur durch fehlende, geeignete Mitarbeiter limitiert“, so Mitgründer und CEO der Gruppe Jürgen Schaubel. Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag seither bei strategischen Beschaffungsprojekten mit Schwerpunkt auf der Identifizierung und Realisierung von Preisreduktionen bei medizinischen Artikeln und damit Sachkosteneinsparungen. Soeben startet InMEDiG zudem mit seinem zweiten Segment ‚Einkaufsdienstleistungen‘. Dabei entsteht die erste industrieunabhängige europäische Einkaufsgemeinschaft für Kliniken.

Das Ziel: die erreichten Einsparungen werden durch die Teilnahme in der InMEDiG-Einkaufsgemeinschaft langfristig garantiert und die Preise weiter gesenkt, indem die Preisdifferenzen innerhalb Europas und die Effekte der Volumenbündelung ausgenutzt werden. Die bislang üblichen engen, da umsatzbezogenen, Verflechtungen zwischen Industrie und Einkaufsdienstleister werden dabei durch marktrealistische Beziehungen und gleichgerichtete Einsparinteressen von verbrauchender Klinik und InMEDiG als neutralem Berater und neutraler Einkaufsgesellschaft ersetzt.

Einmalig in der Beschaffungslandschaft des Krankenhauswesens wird die zukünftige InMEDiG-Einkaufsgesellschaft daher keinerlei Vertragsbeziehungen zur medizinisch-pharmazeutischen Industrie unterhalten, d.h. sie wird nicht wie die vergleichbaren Einkaufsgemeinschaften von der Industrie bezahlt. Die Transaktionen werden kundenfreundlich und bequem über eine von InMEDiG selbst entwickelte EDV-Einkaufsplattform mit mehr als zwei Millionen Produkten abgewickelt.

„Was uns antreibt ist der Gedanke, dass es möglich sein muss, Beschaffungsprozesse alleine im Interesse der vertretenen Krankenhäuser zu optimieren und nachhaltig zu gestalten. Dies lässt sich nur in vollständiger finanzieller Neutralität von der Industrie verwirklichen“, so Jürgen Schaubel, CEO der Gruppe am Hauptsitz in Baar. „Der Erfolg der InMEDiG liegt unseres Erachtens in genau dieser industrieunabhängigen Positionierung.“

Für weitere Informationen: InMEDiG Management AG, Jürgen Schaubel, +41 79 221 43 43,
Verantwortlich für Projekte und Vertrieb: Dieter Zocholl, +41 79 874 77 39